



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Wirtschaftswissenschaften
Gastuniversität:	Corvinus Universität Budapest
Gastland:	Ungarn
Studiengang an der Gastuniversität:	
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WS 2022/2023
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



## **1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**

Beim Internationalen Büro habe ich ein Motivationsschreiben sowie eine Notenübersicht und einen Sprachnachweis eingereicht. Kurze Zeit später habe ich bereits eine Zusage erhalten. Es lief alles sehr unkompliziert ab.

## **2. Vorbereitung auf das Auslandsstudium**

Vor dem Semester habe ich mich um Learning Agreements an der FAU gekümmert. Hier kann ich auch empfehlen 1-2 mehr abzuschließen, falls man in einen Kurs nicht reinkommt. Außerdem habe ich eine zusätzliche Krankenversicherung abgeschlossen, was auch von der ausländischen Universität empfohlen wird.

## **3. Anreise / Visum**

Vom Nürnberger Flughafen fliegt Ryanair direkt nach Budapest zu günstigen Preisen. Von dort aus fährt ein Bus direkt in das Zentrum von Budapest und dieser kostet lediglich 3 Euro. Außerdem gibt es die Möglichkeit mit dem Zug nach Budapest anzureisen.

## **4. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)**

Studentenwohnheime gibt es wenige bis keine. Es gibt ein privates Wohnheim „Deans College Hotel“, welches jedoch sehr teuer ist. In Facebook Gruppen gibt es zahlreiche Angebote für WGs und Einzelapartments die Semesterweise gemietet werden können. Außerdem gibt es auch sehr viele Agenturen die Wohnungen vermieten. Empfehlen kann ich hierbei „Downtown Apartments“. Die Preise variieren je nach Lage und Ausstattung zwischen ca. 250 und 450 Euro für ein Zimmer. Ich habe im V. Distrikt von Budapest gewohnt, was wirklich im Zentrum vom Budapest ist und auch sehr nah an der Universität. Viele andere Studenten haben noch im VI. - VIII. Distrikt gewohnt.

## **5. Einschreibung an der Gastuniversität**

In der Woche vor Semesterstart mussten einige Dokumente an der Universität eingereicht werden und der Studentenausweis beantragt werden.

## **6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)**

Es gibt ein International Office und ESN Corvinus als studentische Organisation. Das International Office hat leider sehr eingeschränkte Öffnungszeiten (3x pro Woche für 2 Stunden). Ansonsten kann man bei Fragen aber immer eine E-Mail an die Erasmus Koordinatorin schreiben.

Außerdem habe ich am Buddy-Programm teilgenommen, was ich sehr empfehlen kann, da es den Start sehr erleichtert und man so gleich Anschluss findet.

## **7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität**

Vor Beginn des Semesters hat man von der ausländischen Universität eine Liste bekommen mit möglichen Kursen für Austauschstudierende. Ca. einen Monat vor Semesterstart gab es eine Registration Periode nach dem Prinzip „First come first serve“, da die Plätze meist limitiert sind in den Kursen (ca. 20 Plätze), kann ich



wirklich empfehlen sich zeitig anzumelden. Ich habe in meinem Auslandssemester fünf Kurse belegt, welche ich alle an der WiSo anrechnen lassen konnte.

Ich habe folgende Kurse belegt: Managerial Accounting, International Marketing, Micro 2, Business Ethics und International Business.

Grundsätzlich ist das Lehrkonzept etwas anders. Es herrscht in jedem Fach Anwesenheitspflicht und es wird großen Wert auf Mitarbeit und Gruppenarbeiten gelegt. Außerdem gibt es in den meisten Fächern sowohl ein Midterm als auch eine finale Klausur neben weiteren Präsentationen, Assignments usw.. und man somit, während dem Semester oft sehr viel zutun hat. Die Gruppengrößen liegt bei ca. 20-30 Leuten im Kurs.

Die Professoren waren alle sehr nett und immer hilfsbereit.

Erwähnenswert ist, dass man meistens das Semester schon vollständig vor Weihnachten abschließen kann.

### **8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)**

Es wurde ein kostenloser Kurs „Hungarian for Beginners“ angeboten, welchen ich jedoch nicht belegt habe.

### **9. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Die Universität hat eine super Lage direkt an der Donau inmitten von Budapest. Es gibt zwei Gebäude (Building E und C) in denen Vorlesungen und Seminare stattfinden. Zudem gibt es ausreichend Lernplätze in den Gebäuden. Auch die Bibliothek ist für Austauschstudenten kostenlos zugänglich und wirklich gut ausgestattet.

### **10. Freizeitangebote**

In Budapest gibt es 2 Organisationen: ELB und ESN(Corvinus), welche wirklich zahlreiche Events und Ausflüge organisieren. Es ist also immer etwas los. Es gibt Trips zum nahegelegenen Balaton See, nach Wien, Prag und andere Städte. Jede Woche gibt es aber auch verschiedene Events wie Picknick, Beer Pong usw. Und natürlich auch Partys werden so gut wie jeden Tag veranstaltet. Für jeden ist was dabei!

### **11. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)**

Budapest ist nicht umsonst unter den Top Städten Europas. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, die erkundet werden können. Die Donau trennt die Stadt in Buda und Pest. Die meisten Studenten leben auf der Pest Seite. Zu besichtigen gibt es z.B. die Burg, die Fischerbastei, den Heldenplatz aber auch zahlreichen Ruinen Bars. Selbst die Gebäude an sich haben ihren eigenen Charme. Das Wetter lag auch im Oktober oft noch bei 20 Grad, was einem auch die Möglichkeit gab Budapest zu erkunden.

### **12. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)**

Geld abgehoben habe ich nicht. Man konnte überall problemlos mit einer Kreditkarte bezahlen. Wenn nicht gibt es auch an fast jeder Ecke eine Wechselstube.

### **13. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Die Lebenshaltungskosten sind etwas unter denen in Deutschland. Im Restaurant essen gehen ist deutlich günstiger, man bekommt meistens ein Mittagessen für



3-5 Euro. Die Lebensmittel im Supermarkt sind etwa genauso preislich wie in Deutschland.

#### **14. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Ein Auslandssemester zu machen ist die beste Entscheidung und ich kann es jedem nur ans Herz legen. Sowohl sprachlich, aber auch persönlich entwickelt man sich enorm weiter.

Schlecht Erfahrungen habe ich keine gemacht. Lasst euch einfach auf die neuen Erfahrungen ein!